

## Julie Zogg knapp neben dem Podest

**Snowboard Alpin** Im österreichischen Bad Gastein hat die Wirtauerin Julie Zogg zwei Weltcuprennen bestritten. Im Parallelschlalom vom Dienstag beendete sie die Qualifikation auf dem zweiten Platz und unterstrich damit ihre Podestambitionen. In den Finalrunden erhielt sie es dann mit Landsfrauen zu tun. Während Zogg im Achtelfinal Jessica Keiser klar mit einem Vorsprung von 0,87 Sekunden bezwang, bedeutete der Viertelfinal gegen Flurina Neva Bättschi das Aus für die 32-Jährige. Die Entscheidung fiel beim achten Tor, als Julie Zogg nach einem Fehler von der Ideallinie abkam und sehr viel Zeit verlor. Am Ende wurde sie Fünfte. Tags darauf startete sie zusammen mit Dario Caviezel zum Parallelschlalom-Teamwettkampf. Das Duo stürmte zunächst bis in den Final vor. Doch in der Nachbetrachtung des Halbfinals, den man für sich entschieden hat, wurde ein Torfehler Caviezels entdeckt. Im Schweizer Duell um Platz drei beging Dario Caviezel erneut einen Fehler, Julie Zogg musste sich mit Platz vier begnügen. (kuc)

## Was Wann Wo

### Offener Trauertreff des Diakonievereins

**Buchs** Der offene Trauertreff des Diakonievereins Werdenberg ist für alle Menschen der Region offen, die um einen verstorbenen Menschen trauern, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. In geschützter Atmosphäre gibt es die Gelegenheit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen Trauernden auszutauschen oder einfach Gemeinschaft zu erleben. Der Besuch des Trauertreffs ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Das Treffen findet am Montag, 20. Januar, 9 bis 11 Uhr, im Papierhof (DG) an der Churerstrasse 3 in Buchs statt. Hinweistafel beachten.

### Ein zauberhafter Spass für die ganze Familie

**Schaan** Ein quatschblubberndes Hör-Theater nach Michael Ende zeigen Irene Müller und Ruth Huber aus Bern mit «Lenchens Geheimnis» für alle ab sieben Jahren am Sonntag, 26. Januar, um 16 Uhr im TAK. Lena muss dringend zu einer Fee. Das mit ihren Eltern, das geht so nicht weiter. Die Fee Franziska Fragezeichen kann zum Glück helfen. Lena erhält zwei verzauberte Zuckerwürfel, die sie Mama und Papa zu Hause in den Tee schmuggelt. Von nun an, wenn ihre Eltern Ärger machen, passiert ihnen etwas ganz Ungeheuerliches. Mit Mikrofonen, Stimmen und allerlei Zaubermitteln wird Michael Endes freche Kindergeschichte «Lenchens Geheimnis» als Live-Hörspiel aufgeführt und regt zu spannenden Diskussionen über geheime Wünsche von grossen und kleinen Menschen an. Beim Familiennachmittag am kommenden Sonntag ab 15 Uhr können sich Familien im TAK-Foyer bei Kaffee und Kuchen mit Malen, Basteln und Spielen auf die Vorstellung einstimmen.

# Ein Zeichen für die Berufsbildung

Die Werdenberger Wirtschaftsorganisationen (WVO) verliehen zum zweiten Mal einen Award.

**Region** Erneut setzen die Werdenberger Wirtschaftsorganisationen (WVO) ein Zeichen für die Bedeutung der Berufsbildung in der Region, heisst es in einer Medienmitteilung. Mit dem «Werdenberger Berufsbildner Award», der vor zwei Jahren ins Leben gerufen wurde, werden engagierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner für ihre herausragende Arbeit ausgezeichnet. Eine solide Berufsbildung ist das Fundament für die Fachkräfte von morgen – und die WVO möchte diese Leistung sichtbar machen und würdigen.

Die regionale Wirtschaft ist auf Menschen angewiesen, die ihr Wissen mit Begeisterung weitergeben und junge Talente auf ihrem Weg begleiten. Der «Werdenberger Berufsbildner Award» soll genau diese Vorbilder ins Rampenlicht rücken. Alle zwei Jahre wird im Rahmen der Wiga ein Berufsbildner oder eine Berufsbildnerin aus den Mitgliedsunternehmen der WVO ausgezeichnet, um das Engagement in der Berufsbildung zu honorieren.

### Erfolgreicher Auftakt im Jahr 2023

Der erste Award wurde im Herbst 2023 während der Wiga verliehen. Unter mehr als 20 Nominierten wählte die fünf-



Wird heuer zum zweiten Mal vergeben: Der «Werdenberger Berufsbildner Award».

Bild: PD

köpfige Jury zwei Gewinner. Man erinnert sich: Hans Tinner, Geschäftsführer und Inhaber der Optimal AG in Grabs, wurde

in der Kategorie «Kleinere Betriebe» ausgezeichnet, Mira Krstic, Berufsbildnerin im Haus Wieden in Buchs, erhielt den

Preis in der Kategorie «Grössere Betriebe».

Am 8. September wird der «Werdenberger Berufsbildner

Award» während der Gewerbe- messe auf dem Buchser Marktplatz erneut vergeben. Ab sofort können Vorschläge eingereicht werden. Alle Interessierten – ob Lernende, Betriebsinhaber, Geschäftsführer oder Arbeitskollegen – sind eingeladen, engagierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus ihrem Betrieb zu nominieren. Vorschläge müssen bis spätestens Ende April über das Formular unter [www.berufsbildner-award.ch](http://www.berufsbildner-award.ch) eingereicht werden. Jeder Vorschlag sollte eine schriftliche Begründung und eine Kurzbiografie der nominierten Person enthalten. Die Nominierungen erfolgen in zwei Kategorien: Kategorie 1 (ein bis fünf Lernende) und Kategorie 2 (ab sechs Lernenden).

### Regierungsrätin an Übergabe anwesend

Die Jury unter der Leitung von Peter Keller-Giger bewertet die Nominierten anhand fünf Kriterien, die auf dem Meldeformular einsehbar sind. Im Juni werden je drei Finalisten ausgewählt, die als potenzielle «Werdenberger Berufsbildner des Jahres» in Frage kommen. Die Preisverleihung im September wird von einem inspirierenden Referat der Regierungsrätin Bettina Surber begleitet. (pd)

## Werdenberger Nachwuchs zeigte musikalisches Können

**Region** Am 8. und 10. Januar haben die Schülerinnen und Schüler der Talentschule Musik Bad Ragaz nebst ihren Angehörigen die Bevölkerung aus dem Werdenberg und Sarganserland zu ihren Konzerten in die Aulen der Oberstufenzentren von Bad Ragaz und Sargans eingeladen. Die Versammlungsräume waren sehr gut gefüllt und das zahlreiche Publikum war vom Dargebotenen begeistert.

Die Talentschüler zeigten sich sehr motiviert und für diese Konzerte optimal vorbereitet. Dank der vielen Konzerte, die sie bestreiten, sind solche Anlässe für sie fast schon zur Routine geworden.

### Von Marimbafon bis AC/DC

Eröffnet wurden die Konzerte der 17 Schülerinnen und Schüler im Ensemble. Zu hören waren die Instrumente Harfe, Klarinette, Trompeten, Violinen, Gitarren, E-Gitarre und E-Bass, Klavier, Akkordeon, Marimbafon, Blockflöte, Schlagzeug und Sängern.

Das Talentschulensemble spielte zu Beginn die Stücke «Gonna Fly Now», die Filmmusik aus «Rocky», «This Love» und «Baroque Flamenco». Danach waren Solistinnen und Solisten zu hören, unter anderem mit Vorträgen auf dem Klavier wie der «Sonate in G-moll» von Johann S. Bach, dem «Entertai-

ner» von Scott Joplin, des «Impromptu As-Dur, op. 90/4» von Franz Schubert, der «Klaviersonate op. 2/1 in f-Moll, Allegro» von Ludwig van Beethoven.

Die Violinistinnen begeisterten unter anderem mit «Song From a Secret Garden» von R. Lovland, «La Parisienne» aus «Quatre Visages pour alto et piano» von D. Milhaud. Die Klavierbegleitung übernahm Nicola Schöni, der vor einigen Jahren ebenfalls die Talentschule für Musik in Bad Ragaz besuchte. Weiter waren auch Volksweisen wie «Czardas», ein Akkordeonstück, oder ganz rockige wie «Thunderstruck» von AC/DC zu hören. Abgeschlossen wurde das Konzert wieder vom Talent-

schulensemble mit «Back To Black» von Amy Winehouse, «In der Höhle des Bergkönigs» von Edvard Grieg und «Feeling Good» von Anthony Newley and Leslie Bricusse aus dem Musical «The Roar of the Greasepaint». Als Zugabe wurde «Billie Jean» von Michael Jackson zum Besten gegeben.

Das vom Schulleiter Emil Scheibenreif und Lehrer Bernhard Märkli arrangierte Konzert begeisterte mit dem vielseitigen Repertoire der Vorträge, die von Klassik, Rock, Pop bis Volksmusik reichte. Das beachtliche Niveau der Vorträge zeugte von der sehr guten, engagierten und professionellen Arbeit aller Beteiligten. (pd)



Stellvertretend für das hohe Niveau aller Teilnehmenden: Noemi Schrepfer bei ihrem Auftritt an der Gitarre.

Bild: PD

## Königstitel: Rohners Hofladen geht leer aus

**Haag/St. Gallen** Der Trägerverein Culinarium startete am Dienstag mit einer Königswahl ins neue Jahr. Der regionale Marktplatz bot Platz für 25 Culinarium-Produzentinnen und -Produzenten, die an ihren Ständen sowohl Neuheiten wie auch traditionelle Spezialitäten präsentierten. Dies schreibt der Trägerverein in einer Medienmitteilung.

### «Cheese Doctor» prüft auf «Herz und Nieren»

Am Genussabend in der Olma-Halle in St. Gallen wurde das Geheimnis gelüftet, wer Culinarium-König 2025 in der Kategorie Gastronomie wird: Das Gasthaus zum Trauben in Weinfelden. Dieses habe dann auch das Regionaldinner mit verschiedenen Vorspeisen eröffnet. Das Konzept des Geschäftsleiters und kreativen Kopfs der Küche, Thomas Schenk, basiert gemäss Mitteilung auf saisonal verfü-

baren Speisen. Neunmal im Jahr wechseln er und sein Team die Speisekarte.

Babatunde Adewale hat mit dem «Cheese Doctor» eine neue Produktlinie geschaffen, die nicht nur eine blosse Marketing-Erfindung ist: Der «Cheese Doctor» sei er selbst, weil er seinen Käse auf «Herz und Nieren» prüft und ihn pflegt. Obwohl die Schafmilchkäserei Koster klein ist, bietet sie laut Culinarium 25 Spezialitäten an. Um auch im Sommer die saisonale Absatzlücke zu schliessen, habe Adewale erfrischende Molkegetränke sowie diverse Eissorten aus Schafmilch kreiert.

Der ebenfalls nominierte Betrieb Rohners Hofladen von der Unternehmung Rohner Gemüsehau in Haag ging bei der Prämierung leer aus. Der Betrieb war im Dezember 2024 für die Königswahl in der Sparte «Produktion» nominiert worden. (pd)

### Spielregeln für «Was Wann Wo»

Für Veranstaltungshinweise in der Gratis-Rubrik «Was Wann Wo» im Werdenberger & Obertoggenburger sollten einige Richtlinien eingehalten werden. Wichtige Angaben sind: Art des Anlasses, Datum, Name des Veranstalters, Veranstaltungsort und Beginn, Absender mit Telefonnummer für Rückfragen. Der

Text soll in allgemeiner, sachlicher und kurzer Form verfasst werden (kein «wir», «uns» und «ich») und keine direkten Anreden enthalten. Anlässe werden nur einmal veröffentlicht. Das Erscheinungsdatum kann nicht gewünscht werden. Das «Was Wann Wo» erscheint rechtzeitig vor dem Anlass. (red)